

Wer wird zuerst gegen Covid-19 geimpft?

Höchste Priorität (Gruppe 1) haben Bewohner von Senioren- und Altenpflegeheimen sowie Personen im Alter von mehr als 80 Jahren und Personal auf Intensivstationen, in Notaufnahmen und Rettungsdiensten.

Danach folgen Personen im Alter von 75 bis 79 Jahren, Menschen mit Down-Syndrom (Trisomie 21), Personen in Institutionen mit einer Demenz oder geistigen Behinderung sowie Personal mit hohem Infektionsrisiko in medizinischen Einrichtungen (Gruppe 2).

Neue Stiko-Empfehlung zur Impfung bei Vorerkrankungen

Bislang gab es nur wenig konkrete Informationen dazu, zu welcher Gruppe chronisch kranke Menschen gehören. Nun hat die Ständige Impfkommission (Stiko) eine aktualisierte Liste veröffentlicht. Sie zeigt, welche Vorerkrankungen eine bevorzugte Impfung begründen.

Personen mit Vorerkrankungen mit hohem Risiko (Gruppe 3):

- Personen nach einer Organtransplantation
- Tumorerkrankungen und bösartige hämatologische Erkrankungen, die eine Chemo- oder Strahlentherapie erhalten
- interstitielle Lungenerkrankungen
- **psychiatrische Erkrankungen (bipolare Störung, Schizophrenie und schwere Depression)**
- **Demenz**
- Diabetes mellitus mit einem Langzeitblutzuckerwert (HbA 1c) ≥ 58 mmol/mol bzw. $\geq 7,5$ Prozent
- COPD und andere ähnlich schwere Lungenerkrankungen
- Fettleibigkeit (BMI > 30 kg/m²)
- chronische Lebererkrankungen inklusive Leberzirrhose
- chronische Nierenerkrankungen

Personen mit Vorerkrankungen mit erhöhtem Risiko (Gruppe 4):

- Diabetes mellitus mit HbA 1c < 58 mmol/mol bzw. $< 7,5$ Prozent
 - Arrhythmie/Vorhofflimmern
 - koronare Herzkrankheit
 - Herzinsuffizienz
 - HIV-Infektion
 - Autoimmunerkrankungen
 - Krebserkrankungen in behandlungsfreier Remission
 - Bluthochdruck
 - rheumatologische Erkrankungen
 - Asthma
 - chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
 - Schlaganfall und andere chronische neurologische Erkrankungen
- Ebenfalls zur Gruppe 4 gehören engste Kontaktpersonen der Vorerkrankten.**